

PRESSEMITTEILUNG

23. Brandenburgische Landwirtschaftsausstellung BRALA in Paaren-Glien

## Landwirtschaftsschau für Praktiker

Die 23. Brandenburgische Landwirtschaftsausstellung (BRALA) vom 9. bis 12. Mai 2013 zeigt dieses Jahr eine starke Praxisausrichtung und entwickelt sich damit wieder zu einer landwirtschaftlichen Fachmesse. Um die Attraktivität für landwirtschaftliche Praktiker zu steigern, zeigen der Landesbauernverband Brandenburg und das Innovationsnetzwerk Klimaanpassung Brandenburg Berlin (INKA BB) auf Demonstrationsflächen moderne Technik und bieten in Fachforen die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen und Arbeitsverfahren in Bezug auf ihre Praxistauglichkeit zu diskutieren.

Für den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis sind der Landesbauernverband und INKA BB ein gutes Beispiel. Bodenbearbeitungsverfahren, Agroforstsysteme, landwirtschaftliche Onlineportale, Bewässerungssysteme, Sortenwahl und Grünlandbewirtschaftung stehen beispielhaft für die Themen, an denen aus praktischer und wissenschaftlicher Sicht seit 4 Jahren im Netzwerk gearbeitet wurde.

Die BRALA findet auch dieses Jahr wieder auf dem Gelände der MAFZ in Paaren-Glien statt. Die Präsentation von INKA BB und dem Bauernverband erfolgt auf einem zusammenhängenden, etwa 2,5 ha großen Gelände, neben Eingang 7. Ein Praxisfeld steht für Technikvorführungen und Technikausstellungen zur Verfügung, moderne Technologien der Bodenbearbeitung und Bestellung werden hier zweimal täglich demonstriert. Im Anschluss an die Technikvorführungen finden im angrenzenden Zelt thematische Diskussionsforen mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis statt. Es wird auch die Möglichkeit geboten, sich anhand von Grünlandexponaten, Postern, Online-Portalen und Filmen über die Arbeit von INKA BB zu informieren.

### **BRALA 2013 - Forum für den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis**

Fragen, die zwischen Praktikern und Wissenschaft intensiver diskutiert werden sollen, sind beispielsweise: Wie kann sich die landwirtschaftliche Praxis an die sich ständig verändernden Umweltbedingungen anpassen? Wie kann auch bei neuen Produktionsmethoden die Fruchtbarkeit unserer leichten Ackerstandorte erhalten werden? Welche Technologie eignet sich für welchen Standort? Welche Antworten auf diese Fragen können die Wissenschaftler der verschiedenen Brandenburger Institute geben?

Jeder interessierte Landwirt ist eingeladen, sich am Wissenschaft-Praxis-Dialog zu beteiligen.

Das aktuelle Programm zur BRALA 2013 findet man auf der Projekthomepage von INKA BB. (<http://project2.zalf.de/inkabb/dokumente/veranstaltungen/inkaaufbrala-2013-flyer>).

[www.brala.eu](http://www.brala.eu)

[www.lbv-brandenburg.de](http://www.lbv-brandenburg.de)

[www.inka-bb.de](http://www.inka-bb.de)

*Mai 2013*

Pressekontakt INKA BB:

Imke Sturm

STURM! Public Relations

Knesebeckstr. 92, 10623 Berlin

Tel.: 030 – 347 05 177, 0172 – 32 50 222

E-Mail: [sturm@sturm-pr.de](mailto:sturm@sturm-pr.de)

Pressekontakt LBV Brandenburg:

Holger Brantsch, Pressesprecher

Landesbauernverband Brandenburg

Dorfstraße 1, 14513 Teltow

Tel.: 033 28 – 31 92 04

E-Mail: [brantsch@lbv-brandenburg.de](mailto:brantsch@lbv-brandenburg.de)